

Presse-Information



DIE FAMILIENUNTERNEHMER
Landessekretariat Niedersachsen
Luisenstraße 5 | 30159 Hannover
(Galerie Luise)

Tel. 0511 307 56-70
Fax 0511 307 56-71
familienunternehmer@herfurth.de
www.familienunternehmer.eu

Familienunternehmer für die nächste Generation

Sommerabend mit Ministerpräsident Weil und Landtag

Hannover, 02. September 2016 | Wir sind die Wirtschaft - mit dieser Aussage begann der Politische Sommerabend des Verbandes DIE FAMILIENUNTERNEHMER am 30. August im Innenhof des Landesmuseums in Hannover mit zahlreichen Unternehmern und Spitzenvertretern des Landtags.

Was Ulrich Herfurth, Landesvorsitzender des Verbandes, damit meint: „In Deutschland erwirtschaften 180.000 Familienunternehmen mehr als die Hälfte des Brutto sozialprodukts, beschäftigen mehr als 60 % der Mitarbeiter mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und bieten mehr als 90 % der Ausbildungsplätze. Außerdem haben praktisch nur

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.
Sitz Berlin

Landesvorstand Niedersachsen

Ulrich Herfurth, Vorsitzender
Kay Uplegger (Hannover Region)
Peter Bruchmüller
(SüdNds.)
Ekkehard Brysch (Weser Ems)
Ingo Weiss (Braunschweig)
Axel Bree
Dr. Jochen Hahne

Presseinformation | Familienunternehmer für die nächste Generation

02. September 2016

Familienunternehmen Flüchtlingen einen Arbeitsplatz verschafft“ stellte Herfurth heraus.

Die Familienunternehmer sehen aber vor dem Hintergrund ihrer oft internationalen Geschäftstätigkeit viele Herausforderungen für die Zukunft des Landes: weltweiter Wettbewerb durch Globalisierung und Digitalisierung, die demografische Entwicklung in den Industrieländern und den Stand Europas als Modell für Frieden und Freiheit.

„Wir sehen uns in der Verantwortung für die nächste Generation“ betonte Herfurth vor den Unternehmern, Politikern und Gästen aus Verbänden und Institutionen in Niedersachsen.

Als Exportland braucht Deutschland einen fairen und transparenten Wettbewerb und Freihandel, ein flexibles Europa ohne zunehmende Umverteilung und ein demografisch tragfähiges Versorgungs- und Rentenkonzept. Deutschland muss in Digitalisierung investieren, sowohl in Infrastruktur als auch in Wissen. Zukunftsfähige und sozial sichere Arbeit muss flexibler werden und darf nicht an starren Modellen aus dem Industriezeitalter festhalten. Bildung ist unser wichtigster Rohstoff und muss auf allen Ebenen gefördert werden, insbesondere in den MINT Fächern, in IT-Berufen und im Verständnis für Wirtschaft.

Der Präsident von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Deutschland, der Krefelder Maschinenbauunternehmer Lutz Goebel, betonte in seiner Rede, dass die Politik in vielen Bereichen Familienunternehmen nicht im notwendigen Umfang unterstützt. Gerade zur Erbschaftsteuer schien es nach langen und schwierigen Diskussionen zu einer halbwegs vertretbaren Lösung zu kommen, die allerdings die meisten Unternehmen schlechter stellt als bisher - nun aber haben die Länder sogar diesen Gesetzesvorschlag blockiert und sorgen für weiter Verunsicherung.

Ministerpräsident Stephan Weil betonte die Bedeutung von Familienunternehmen, gerade auch weil Niedersachsen mit einigen sehr großen Industrieunternehmen besetzt ist. Die vielschichtige Struktur und die Verwurzelung der Unternehmen im Land sei ein wichtiger Faktor für zukunftsfähige Arbeitsplätze, Beschäftigung und soziale Sicherung. Die Landesregierung setze daher große Priorität auf die Schaffung guter und nachhaltiger Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen durch unternehmensnahe Verwaltung, funktionelle Infrastruktur und passgenaue Bildungsangebote.

Presseinformation | Familienunternehmer für die nächste Generation

02. September 2016

Bildung ist auch für Dr. Gabriele Andretta, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags und Bildungsexpertin der SPD-Fraktion, der wichtigste Zukunftsfaktor. Die Förderung von Hochschulen habe hohen Stellenwert und das Duale System in Ausbildung und Studium in Deutschland sei weltweit Vorbild. Die Bildung müsse aber bereits sehr früh und insbesondere in den Schulen gefördert werden. „Das von den Familienunternehmern gemeinsam mit anderen Initiatoren geförderte Programm business4school ist eine erfolgreiche und richtige Ergänzung zum Unterricht. Das Modell aus Göttingen sollte möglichst in ganz Niedersachsen Schule machen.“ so das Plädoyer der Vizepräsidentin.

Der Politische Sommerabend war eine neue Veranstaltung dieses Formats von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Niedersachsen. Im Anschluss an die Reden fanden sich zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Gedankenaustausch zwischen Unternehmern und Abgeordneten.

+++

**DIE FAMILIENUNTERNEHMER
DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU**

"DIE FAMILIENUNTERNEHMER" wurden gegründet von Unternehmern für Unternehmer als eine marktwirtschaftlich ausgerichtete Interessenvertretung für Eigentum und Freiheit. Geführt wird der Verband von den Unternehmern selbst - sie bestimmen die inhaltliche Ausrichtung. DIE FAMILIENUNTERNEHMER ist die starke Stimme des Unternehmertums in Deutschland. Seine Mitglieder haben ein Unternehmen gegründet oder gekauft, sind im Management aktiv involviert und haben damit einen maßgeblichen Einfluss auf die Unternehmensentwicklung. Die derzeit rund 5.000 Mitglieder führen ihre Familienunternehmen in allen Branchen. Sie beschäftigen rund 1,7 Millionen Mitarbeiter und erzielen einen Jahresumsatz von mehr als 180 Milliarden Euro.

DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU ist das Forum für junge Familien- und Eigentümerunternehmer bis 40 Jahre. Unter dem Motto Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung beziehen DIE JUNGEN UNTERNEHMER klar Stellung für eine wettbewerbsorientierte und soziale Marktwirtschaft sowie gegen überflüssige Staatseingriffe. Die Mitglieder sind Inhaber oder Gesellschafter eines Unternehmens. Sie haben mindestens 10

Presseinformation | Familienunternehmer für die nächste Generation

02. September 2016

Beschäftigte und/oder 1 Million Euro Jahresumsatz sowie einen Eintrag in Handelsregister oder Handwerksrolle. Die derzeit 1.000 Mitglieder erwirtschaften insgesamt einen Jahresumsatz von 28 Milliarden Euro und beschäftigen rund 180.000 fest angestellte Mitarbeiter.

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V. ist Mitglied des Dachverbandes EFB European Family Businesses und engagiert intensiv für die Belange der Familienunternehmen in Europa in der Politik der EU.

Gerne übersenden wir Ihnen passendes Fotomaterial.
Für weitere Fragen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.
Landessekretariat / Landesvorstand Niedersachsen
Luisenstr. 5, D- 30159 Hannover
Telefon 0511-307 56 70
Telefax 0511-307 56 71
Internet www.familienunternehmer.eu
Mail familienunternehmer@herfurth.de
Kontakt: Ulrich Herfurth, Landesvorsitzender

Foto (vlnr):

Lutz Goebel

Ministerpräsident Stephan Weil

Dr. Gabriele Andretta

Ulrich Herfurth